

Stadtseniorenrat Geislingen

Hochschule

50+



Weltkultur: Erbe für kommende Generationen 26. Februar bis 1. März 2018

HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND UMWELT NÜRTINGEN-GEISLINGEN (HfWU)
BAHNHOFSTRASSE 37, 73312 GEISLINGEN, RAUM 010 UND 011



9. Hochschule 50+



Frank Dehmer
Oberbürgermeister Geislingen

Liebe Geislingerinnen und Geislinger, sehr geehrte Leserinnen und Leser!

die Studienzeit ist die schönste Zeit - diesen Spruch kennt jeder!
Warum also diese Erfahrung nicht auch im gesetzteren Alter machen?
Dabei treiben viele Gründe die Senioren in die Hörsäle. Neues Wissen erlangen, vorhandenes Wissen auffrischen oder sich einfach gemeinsam mit Gleichgesinnten mit interessanten Themen auseinandersetzen und den eigenen Horizont erweitern.

Die heutige Generation der Ü50-Jährigen wird nicht umsonst als „best ager“ beschrieben und ist so aktiv wie mancher Twen – und das nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Das Stichwort „lebenslanges Lernen“ ist für sie nicht fremd, sondern Weg und Ziel gleichermaßen.

In diesem Jahr lautet das Thema „Weltkultur: Erbe für kommende Generationen“. Mit Professor Dr. Markus Tauschek, der über das Thema Kulturerbe als globale Ressource - Inszenierung, Nutzung und Instrumentalisierung von Kultur dozieren wird, ist ein hochkarätiger Fachmann gefunden. Ein Dozent wird sich mit dem Thema Chorwesen als Kulturerbe aus Baden-Württembergischer Sicht befassen. Mit dem Thema „Genossenschaften sind immaterielles Kulturerbe“ werden sich unsere lokalen Experten Prof. Dr. Markus Mändle und Hubert Rinklin vom Albwerk e.G. auseinandersetzen und auch die traditionelle Exkursion ist, mit der Fahrt nach Speyer zum dortigen Weltkulturerbe „Dom“, sicher wieder reizvoll und lehrreich zugleich. Mir bleibt nur noch, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine spannende Vorlesungszeit zu wünschen!

Im Namen der Stadt möchte ich mich sehr herzlich bei all jenen bedanken, die sich für die Organisation und Durchführung der Geislinger Hochschultage 50+ verantwortlich zeichnen.

Ihr

Frank Dehmer
Oberbürgermeister



Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor der Hochschule für
Wirtschaft u. Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der erweiterte Begriff „Kultur“ bezieht sich auf vielschichtige Werte unserer Lebenswelt wie z.B. in Religion, Ethik, Technik, Bildungssystemen, materiellen und immateriellen Produkten ebenso wie bei Umweltproblemen.

Die UNESCO verleiht den Titel „Weltkulturerbe“ an Stätten und Einrichtungen, die aufgrund ihrer Einzigartigkeit, Authentizität und Integrität weltbedeutend sind.

Damit sollen diese Kulturgüter nicht nur dem eigenen Land, sondern weltweit als Erbe für kommende Generationen erhalten werden. Sowohl grundsätzlichen als auch speziellen Kultur-Erbe-Themen werden wir uns in diesen Tagen widmen und sicher entsprechende und interessante Zusammenhänge erfahren.

Zwei Tage Theorie werden am 3./4. Tag ergänzt mit der Exkursion zum Weltkulturerbe Dom zu Speyer.

Unseren Sponsoren danken wir für die Unterstützung recht herzlich.



Wolfgang Kehrer
1. Vorsitzender Staats seniorenrat
Geislingen e.V.

Wolfgang Kehrer
1. Vorsitzender Staats seniorenrat
Geislingen e.V.

Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

9:30 ANKOMMEN BEI KAFFEE UND BREZELN, HfWU, BAHNHOFSTRASSE 37, RAUM 010 UND 011

9:45 BEGRÜSSUNG, REKTOR PROF. DR. ANDREAS FREY

10:00 ZUR INSZENIERUNG, NUTZUNG UND INSTRUMENTALISIERUNG VON KULTUR

Prof. Dr. Markus Tauschek



Prof. Dr. Markus Tauschek ist Geschäftsführender Direktor Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Direktor Zentrum für Populäre Kultur und Musik, Universität Freiburg

Warum bewahren Staaten vielfältige Traditionen auf ihrem Staatsgebiet und wie kam die UNESCO überhaupt auf die Idee, neben Schlössern, Kathedralen, Industrieanlagen oder Landschaften mit dem neuen Konzept eines immateriellen Kulturerbes nun auch Bräuche, Feste oder Handwerkstechniken völkerrechtlich unter Schutz zu stellen? Der Referent wagt einen kritischen Blick auf diese Fragen. Welchen Zwecken dienen diese Ressourcen? Wie entsteht ein Kulturerbe und welche Rechte sind damit verbunden? Was ist überhaupt kulturell wertvoll?

12:30 MITTAGESSEN

14:00 DER BEITRAG DES GEMEINSAMEN SINGENS FÜR DIE KULTUR IN UNSEREN KOMMUNEN

Udo Goldmann



Udo Goldmann
Geboren 1939 führte ihn seine berufliche Laufbahn 1991 zum Bürgermeister der Stadt Esslingen am Neckar. Er entwickelte nachhaltig unter anderem

die Bereiche Kultur und Soziales als wesentliche Grundlage des Zusammenlebens in einer städtischen Gesellschaft. Seit 2000 ist er Präsident des Chorverbandes Karl Pfaff, also des Dachverbandes der Laienchöre im Landkreis Esslingen.

Braucht's noch das gemeinsame Singen im Chor? Natürlich, sagt der Präsident des Chorverbandes Karl Pfaff aus Esslingen; es ist nicht wegzudenken bei Festen und Veranstaltungen in unseren Gemeinden. Warum wird es dann so wenig gefördert, z.B. an unseren Schulen sowie bei der Vergabe öffentlicher Mittel? Über die Zukunftschancen, über den unerlässlichen Beitrag des Singens bei der Gestaltung der kulturellen Beiträge für unsere Gemeinschaft, was bedeuten die Liedtexte in einer offenen Gesellschaft und schließlich, was leistet das Ehrenamt: über all diese Fragen spricht unser Referent.

9:30 ANKOMMEN BEI KAFFEE UND BREZELN, HfWU, BAHNHOFSTRASSE 37, RAUM 010 UND 011

10:00 GENOSSENSCHAFTEN ALS IMMATERIELLES KULTURGUT

Prof. Dr. Markus Mändle

Prof. Dr. Markus Mändle ist Professor für Volkswirtschaftslehre und Leiter des Instituts für Kooperationswesen an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen sowie Mitglied des Instituts für Genossenschaftswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin



Die UNESCO zählt die Genossenschaftsidee zum Immateriellen Kulturerbe. Genossenschaften als kooperative Selbsthilfeorganisationen beruhen auf besonderen Prinzipien, wie der Selbstverwaltung, der Selbstverantwortung und der demokratischen Mitwirkung ihrer Mitglieder. Genossenschaften gibt es in allen Lebensbereichen und Branchen. Wie sind sie entstanden und wie funktionieren sie? Wodurch unterscheiden sie sich von anderen Unternehmen? Welchen Herausforderungen müssen sich Genossenschaften in der Zukunft stellen und welchen Beitrag können sie zur Lösung unserer zentralen gesellschaftlichen Probleme leisten? Der Genossenschaftsforscher Markus Mändle befasst sich mit diesen vielseitigen Fragen rund um das Thema "Genossenschaften".

12:30 MITTAGESSEN

14:00 MIT ENERGIE GEMEINSAM GESTALTEN – DIE ALBWERK-GENOSSENSCHAFT

Hubert Rinklin

Hubert Rinklin, geboren 1960, ist seit 2000 Vorstandsvorsitzender der Al-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG (Albwerk). Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann, schloss er 1985 sein



„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ – dieses Motto ist die Leitlinie des 1910 gegründeten Geislinger Albwerks. In seinem Vortrag beleuchtet der Vorstandsvorsitzende Hubert Rinklin, wie das Albwerk als Genossenschaft und regional verankertes Unternehmen den Herausforderungen des Energiemarkts im Laufe seiner Geschichte und bis heute begegnet.

Studium der Betriebswirtschaft an der Hochschule Nürtingen ab und begann seine berufliche Laufbahn im Albwerk. Ab 1995 war er bis zu seiner Wahl zum Vorstandsvorsitzenden bereits geschäftsführendes Vorstandsmitglied. Als Ergebnis seiner seit Ende der 90er Jahre konsequent verfolgten Diversifikations- und regionalen Expansionsstrategie sind mittlerweile über 20 Gesellschaften unter dem Dach der Albwerk-Genossenschaft als Holding vereint.

50+

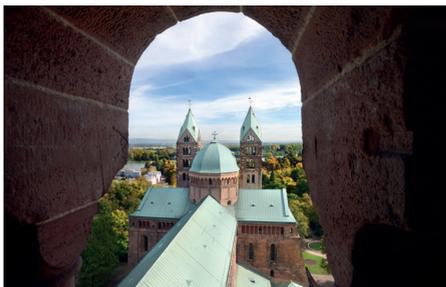
50+

Mittwoch, 28. Februar 2018
Bei entsprechender Resonanz
auch am Donnerstag, 1. März 2018

Kontakt und Kartenvorverkauf



▲ Dom Luftbild - Klaus Landry



▲ Domblick - Klaus Landry

- 07:30** ABFAHRT IN GEISLINGEN, JAHNHALLE NACH SPEYER
- 11:00 – 12:00** BESICHTIGUNG MIT FÜHRUNG DOM ZU SPEYER
- 12:15 – 13:45** MITTAGESSEN IM RESTAURANT "ALTER HAMMER", SPEYER
- 13:45 – 15:15** STADTFÜHRUNG SPEYER (ZU FUSS!)
- 15:15 – 16:15** KAFFEE-EINKEHR IM CAFE HINDENBURG, SPEYER
- 16:30** RÜCKFAHRT NACH GEISLINGEN, ANKUNFT CA. 20:00 UHR



▲ Altstadt mit Domfassade - Klaus Landry

TEILNAHMEGEBÜHR

Ein Tag: 15 EUR

Drei Tage: 60 EUR (ermäßigt für Mitglieder im StSRG auf 55 EUR)

Mittagessen an den ersten beiden Tagen auf eigene Kosten.

Am dritten bzw. vierten Tag sind die gesamte Verpflegung des Tages und die Führungen im Preis enthalten. Die Exkursion nach Speyer ist nur in Verbindung mit den ersten beiden Tagen buchbar.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Tagungsprogramm, Skriptmappe, Schreibunterlagen und Getränke während der Veranstaltung. Es besteht die Möglichkeit das Mittagessen im WMF Fischhalle Bistro oder sonst in der Nähe einzunehmen.

Parkmöglichkeiten finden Sie vor der Jahnhalle. Dieser Flyer gilt als Parkausweis.

KARTENVORVERKAUF VOM 5. FEBRUAR BIS 9. FEBRUAR 2018

Geislinger Zeitung

Hauptstraße 38, 73312 Geislingen, während der Öffnungszeiten



Kreissparkasse, Am Sternplatz

Stuttgarter Straße 76, 73312 Geislingen, während der Öffnungszeiten



ANSPRECHPARTNER

Stadtseniorenrat Geislingen e.V., Wolfgang Kehrer, Tel. 07331/400049

w.kehrer@stadtseniorenratgeislingen.de

www.hfwu.de

BITTE VORMERKEN

SOMMERAKADEMIE, 7. Juni 2018
Biosphärengebiet Münsingen

Sponsoren:  AlbWerk  Haus der Zeit  WMF Group

IHR WEG ZU UNS



VERANSTALTUNGORT

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU),
Bahnhofstraße 37, 73312 Geislingen, Raum O10 und Raum O11

DANK AN UNSERE SPONSOREN

AEVW, Fam. Maichle, Fam. Jörg Schneider, Geislinger Zeitung,
Kreissparkasse Göppingen, WMF Group

Während dieser Veranstaltung können im Auftrag der Hochschule Foto- oder Filmaufnahmen erstellt und gegebenenfalls in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht werden.